

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161.

Mittwoch den 17. Juli 1901.

(2588a) 2-1

Präf. 6777
4b/1.

Concurs-Ausschreibung.

Kanzlei-Oberofficialstelle beim k. k. Bezirksgerichte in Brud a. M. mit der Dienstverweisung zum k. k. Oberlandesgerichte in Graz. Besuche

bis 28. Juli 1901

an das k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz.
Graz, den 12. Juli 1901.

(2593) 3-2

Präf. 1805
24/1.

Rundmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgegeben, dass aus der Adjutenstiftung des Herrn **Erasmus Grafen von Sichtenberg** für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Aufkultanten und Conceptspraktikanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 1400 K zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 300 K zu geben, oder, wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 200 K erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 1600 K erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermangelung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermangelung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Aufkultanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 12. September 1901

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

Laibach am 11. Juli 1901.

(2668) 3-2

3. 7572.

Concurs-Ausschreibung.

Von den Freiherrn Karl Wurzbach'schen Kaiserin Elisabeth-Invaliden- und Sickenstiftungen gelangen in diesem Jahre nachfolgende Stiftplätze zur Besetzung:

- a) drei Stiftplätze mit je 120 K für in Laibach Gebürtige;
- b) drei Stiftplätze mit je 60 K für in Stein, Pomec oder Jarše Gebürtige und
- c) drei Stiftplätze mit je 60 K für in der Catastralgemeinde St. Peter und Paul, Ortsgemeinde St. Martin bei Littai, Gebürtige.

Anspruch auf diese Stiftungen haben die in den genannten Orten gebürtigen k. u. k. österreichischen Soldaten vom Wachtmeister oder Feldwebel abwärts, welche gerichtlich un-

beanständet, arm und im Allerhöchsten Dienste, durch vor dem Feinde erhaltene Blessuren invalid geworden sind.

In Ermangelung solcher invalid gewordenen Soldaten haben Anspruch auf diese Stiftungen auch in den genannten Orten gebürtige arme Personen, welche gerichtlich unbeanständet, durch Krankheit und Alter erwerbsunfähig geworden sind.

Die gerichtliche Unbescholtenheit der Bewerber muss in jedem Falle mittelst von der k. k. politischen Behörde vidierten Zeugnissen der betreffenden Gemeindevorstände nachgewiesen werden.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre mit die Qualifikation für diese Stiftplätze darthuernden Zeugnissen belegten Gesuche

bis 10. August 1901

im Wege der competenten Behörde, d. i. des Stadtmagistrates Laibach, beziehungsweise der Gemeindevorstände ihres Geburtsortes bei dem gefertigten Landesauschusse zu überreichen.

Krainischer Landesauschuss.
Laibach am 26. Juni 1901.

(2388) 3-3

Nc. II. 26/1
2.

Edict.

Vom k. k. k. Feiernarkl.-kärntn.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass das k. k. Bezirksgericht Gurksfeld die Erhebungen durch Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche vorkommenden Liegenschaften, als: Gr.-Barc. 3472/2 Treppelweg, 3484/3 Wiese, 3484/5 und 3484/6 Weide, 3484/7 unproductiver Boden, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496 und 3497 Weide, und 3498 unproductiver Boden der Catastralgemeinde Munkendorf in die hiefür bestimmte Einlage 3. 682 der Catastralgemeinde Munkendorf gepflogen und die Eintragung dieser Liegenschaften in der vorgezeichneten Grundbuchseinlage verfügt hat.

Infolgedessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. August 1901

als der Tag der Eröffnung dieser Einlage hinsichtlich der bezeichneten Liegenschaft mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diese Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbuch-Einlage, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurksfeld eingesehen werden kann, bezüglich der erwähnten Liegenschaft das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet und werden demnach alle Personen

- a) welche auf Grund eines vor dem 1. August 1901 erworbenen Rechtes eine Aenderung der in dieser Einlage enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse hinsichtlich der erwähnten Liegenschaft betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem 1. August 1901 auf diese Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten October 1901

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurksfeld einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuch-Einlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 11. Juni 1901.

(2567) 3-3

3. 600 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der dreiclassigen Volksschule zu Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein ist eine Lehrstelle mit den normalmäßigen Bezügen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsgemäß belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 24. Juli 1901

hieramts einbringen.

R. k. Bezirksschulrath Vittai am Sten Juli 1901.

(2566) 3-3

3. 1864 L. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Kaiser Franz Joseph-Staatsgymnasium in Krainburg kommt mit Beginn des Schuljahres 1901/1902 eine wirkliche Lehrstelle für **Naturgeschichte als Haupt-, Mathematik und Physik als Nebenfach** mit den gesetzlich normierten Bezügen zur Besetzung.

Die gehörig instruierten und an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche sind auf dem vorgeschriebenen Dienstwege

bis 31. Juli l. J.

beim k. k. Landeseschulrath für Krain in Laibach einzubringen.

Bewerber, die auf Anrechnung der Supplenten-Dienstzeit behufs Bemessung der Quinquennalszulagen Anspruch haben, mögen dies im Gesuche selbst ausdrücklich angeben.

R. k. Landeseschulrath für Krain.

Laibach am 10. Juli 1901.

(2533) 3-3

Rundmachung.

Es wird hiermit bekanntgegeben, dass am 7. August 1901

das den Ortsgemeinden Leskovec und die gehörige Jagdrecht im Amtstagslocale zu Laibach auf weitere fünf Jahre, d. i. bis zum 31. Jänner 1906, licitationsweise hinarbeitet werden wird. Die Licitation beginnt am Vormittags. Die Jagdpachbedingung ist hieramts zur Einsicht auf.

R. k. Bezirkshauptmannschaft
26. Juni 1901.

Razglas.

Dne 7. avgusta 1901

se bode oddal lov občin Leskovec in vas v uradni pisarni v Višnjigori javne dražbe za nadaljno dobo pol 15. januarja 1906, v najem. Dražba ob 10. uri dopoldne. Dražbeni pogotvu na vpogled.

C. kr. okrajno glavarstvo Litija
25. junija 1901.

(2578) 3-2

3. 912 B.

Concurs-Ausschreibung.

An der dreiclassigen Volksschule in Laibach wird die Oberlehrer- und Leiterstellen systemförmigen Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben. Gehörig instruierte Gesuche sind

bis Ende Juli l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einbringen.

R. k. Bezirksschulrath Gottschee
Juli 1901.

(2587) 3-2

Lehrstellen.

Im Schulbezirk Gurksfeld gelangt Beginn des nächsten Schuljahres 1901/1902 zu besetzen mit den gesetzlichen Bezügen definitiv, bzw. provisorisch zu besetzen:

- 1.) die Oberlehrerstelle an der Volksschule in Ratshach bei Steinbrunn;
- 2.) die Oberlehrerstelle an der Volksschule in Großpudlog mit freier Wohnung;
- 3.) die zweite Lehrstelle an der Volksschule in Großpudlog mit freier Wohnung;
- 4.) die Leiterstelle an der Volksschule in Dobove, Gerichtsbezirk Laibach;
- 5.) die dritte Lehrstelle an der Volksschule in Großdolina, Gerichtsbezirk Laibach;
- 6.) die zweite Lehrstelle an der Volksschule in Catež, Gerichtsbezirk Laibach;
- 7.) die zweite Lehrstelle an der Volksschule in Trebelno bei Raffensfuß, Gerichtsbezirk Laibach;
- 8.) die dritte Lehrstelle an der Volksschule in Trebelno bei Raffensfuß, Gerichtsbezirk Laibach.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 2. August l. J.

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einbringen.

R. k. Bezirksschulrath Gurksfeld, am 1901.

Rundmachung

der von der k. k. Landesregierung für Krain, beziehungsweise den politischen Bezirksbehörden I. Instanz, auf Grund des Gesetzes vom 8. März 1888 R. G. Bl. Nr. 22, erteilten Bewilligungen von Ueberstunden im II. Quartale 1901.

Post-Nr.	Bewilligende Behörde	Name des Fabrikinhabers, beziehungsweise Firma	Art der Gewerbe-Unternehmung	Standort des Gewerbe-Betriebes	Dauer der über die 11stündige Maximalarbeitszeit bewilligten				Anzahl der in der Anzahl beschäftigten zur Ueberstundenarbeit herangezogenen Arbeiter		Anmerkung
					1/2	1	1 1/2	2	in der Anzahl beschäftigten	zur Ueberstundenarbeit herangezogenen	
11	Bezirkshauptmannschaft Krainburg	Ed. Mangmann und Andreas Gassner	Baumwooll-Spinnerei und Weberei	Neumarkt	—	—	—	9 Wochen	62 männl. 68 weibl.	Die Ausnützung der Ueberstunden ist bisher noch angezigt worden. Vide Post Nr. 1. Quartal 1901.	
12	Bezirkshauptmannschaft Littai	Schwarz, Zublin & Comp.	dto.	Grazdorf bei Littai	—	1 Woche	—	—	399	101	Vide Post Nr. 2, 3, 4, 5 dieses weises pro I. Quartal 1901.
13	dto.	dto.	dto.	dto.	—	—	—	3 Wochen	399	101	Vide Post Nr. 2, 3, 4, 5 dieses weises pro I. Quartal 1901. Post Nr. 12 dieses weises.
14	dto.	dto.	dto.	dto.	—	—	—	2 Wochen	383	70	Vide Post Nr. 2, 3, 4, 5 dieses weises pro I. Quartal 1901. Post Nr. 12 und 13 dieses weises.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 15. Juli 1901.

Comptoirist

ider Landessprachen mächtig, wird für
n hiesiges Engros-Haus **sofort** **soop-**
ort. (2581) 4-2

Anträge in slovenischer und deutscher
prache an die Administration dieser
Zeitung unter **«Nr. 1000».**

2599) E. 861/1
8.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Kmetske posojil-
ce ljubljanske okolice v Ljubljani,
stopane po dr. Fr. Storu, bo
dne 9. avgusta 1901,

spodne ob 10. uri, pri spodaj ozna-
nenjeni sodnji, v izbi št. 5, dražba
zemljiški knjigi kat. obč. Grosuplje
pisanih zemljišč: a) vlož. št. 109
stoječega iz hise št. 4 v Jerovi vasi
gospodarskimi poslopji in stopami,
ta, njiv, senožeti, pašnika in dveh
zdrnih parcel in iz pritikline, obsto-
je iz enega konja, dveh krav in
spodarskega orodja; b) vlož. št. 112,
stoječega iz dveh njiv in poti; c)
vlož. št. 110, obstoječega iz njive, dveh
ložeti in treh gozdnih parcel.

Nepremičninam, ki jih je prodati na
zbi, so določene vrednosti ad a)
6580 K (katere svote spada delež
1 K na pritikline); ad b) na 1620 K;
c) na 500 K.

Najmanjši ponudek znaša ad a)
36 K 67 h; ad b) 1080 K; ad c)
33 K 33 h; pod temi zneski se ne
odaje.

S tem odobrene dražbene pogoje
listine, ki se tičejo nepremičnin
mljiško-knjžni izpisek, izpisek iz
astra, cenitvene zapisnike itd.),
ejo tisti, ki žele kupiti, pregledati
spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi
8, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale
zbe, je oglasiti pri sodnji najpoz-
e v dražbenem obroku pred za-
kom dražbe, ker bi se sicer ne
gle razveljavljati gledé nepremič-
e same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega
topanja se obvestijo osebe, katere
jo sedaj na nepremičninah pra-
e ali bremena ali jih zadobe v
a dražbenega postopanja, tedaj
o z nabitkom pri sodnji, kadar
ne stanujejo v okolisu spodaj
amenjene sodnije, niti ne imenu-
tej v sodnem kraju stanujočega
blaščenca za vroče.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani,
V, dne 6. julija 1901.

179) 3-3 T. 11/1
2.

Edict.

Ueber Ansuchen des Matthias Novak
Schredendorf ist in die Ausfertigung
Amortisationsedictes hinsichtlich des
Namen des am 19. October 1900
berseeand verstorbenen Peter Muri-
nden Einlagebüchels der krainischen
casse Nr. 251.198 per 3000 K
williget worden.

Demnach werden alle jene, welche
dieses Büchel irgendwelche Rechte
en sollten, hiemit aufgesordert, die-
binnen sechs Monaten

nts, beim k. k. Bezirksgerichte in
Kappel oder bei der krainischen Spar-
anzumelden, widrigens nach frucht-
Ablaufe dieser Frist das Büchel
weiteres Einschreiten der Partei
mortifiziert erklärt werden würde.

k. k. Landesgericht Laibach, Abth. III,
Juli 1901.

Erste
PREMIER
Marke

The Premier Cycle Co. Ltd.

Coventry (England)



EGER (Böhmen), WIEN VI., Windmühlgasse Nr. 38.

Vertreter: (1060) 15-12

Fr. Čuden, Fahrradhandlung, Laibach.

Erste
PREMIER
Marke

Empfehlenswerte Bücher für jedermann.

Meyers Kleines Konversations-Lexikon

Sechste, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. 2700 Seiten Text mit 168
Illustrationstafeln (darunter 26 Farbendrucktafeln und 56 Karten und Pläne) und
88 Textbeilagen. 3 Halblederbände zu je 10 Mark.

Meyers Hand-Atlas.

Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage. 113 Kartenblätter mit 9 Textbeilagen
und Register aller auf den Karten und Plänen befindlichen Namen. In Halbleder
gebunden 18,50 Mark.

Das Deutsche Volkstum.

Unter Mitarbeit hervorragender Fachmänner herausgegeben von Professor Dr. Hans
Meyer. Mit 30 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt und Kupferätzung. In Halb-
leder gebunden 15 Mark.

Brehms Tierleben. Kleine Ausgabe für Volk u. Schule.

Zweite, neubearbeitete Auflage von Richard Schmittlein. Mit 1179 Abbildungen im
Text, 1 Karte und 3 Farbendrucktafeln. 3 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mk.

Geschichte der Deutschen Litteratur.

Von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Von Prof. Dr. Friedr. Vogt und
Prof. Dr. Max Koch. Mit 126 Textbildern, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich
und Holzschnitt, 2 Buchdruck- und 32 Faksimile-Beilagen. In Halbleder geb. 16 Mk.

Meyers Historisch-Geographischer Kalender auf das Jahr 1901.

Als Abreißkalender eingerichtet. Auf 365 Tagesblättern über 600 Landschafts-,
Stadt- und Architekturbilder, Porträts etc., ferner Tagesnotizen, Obstanzicht, Fest-
kalender, Raum für Aufzeichnungen u. s. w. Preis 3 Mark.

Zu beziehen durch die Buchhandlung

(VI.)

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz 2.

(2561) Firm. 154
Zadr. I. 55/1.

Razglas.

Objavlja se, da se je izvršil v
tusodnem zadržnem registru pri
tvrđki:

Hranilnica in posojilnica v Št. Petru

registrovana zadruga z neomejeno
zavezo

na podlogi sklepa občnega zbora z
dne 24. marca 1901 vpis dejstva, da
se dosedanja zadržna pravila z dne
20. februarja 1895 nadomeščajo z
novimi z dne 24. marca 1901.

Tvrđka in sedež zadruge ostaneta
nespremenjena.

Zadruga ima namen, razmere svojih
članov v gmotnem oziru zboljšavati;
zlasti spodbujati varčnost in s svojim
zadržnim kreditom preskrbovati svo-
jim udom v gospodarstvu potrebna
denarna sredstva.

Ta namen dosega zadruga s tem, da

- a) sprejema in obrestuje hranilne
vloge ter vloge v tekočem računu;
- b) si pridobiva nadaljna denarna
sredstva, kolikor so za doseg zadr-
žnega smotra potrebna, s svojim
zadržnim kreditom;
- c) daje svojim članom posojila;

d) oskrbuje svojim članom inkaso.

Načelstvo obstoji iz načelnika in
sedem odbornikov, katere izvoli občni
zbor za eno leto.

Dan, ura, kraj in dnevni red
občnega zbora razglasiti je vsaj 8 dni
prej po v uradnici nabitom naznanilu
in po razpisu v glasilu gospodarske
zveze «Narodni Gospodar», izhajajočem
v Ljubljani.

Če zgoraj navedeni list preneha,
ali če drugi tehtni razlogi govorijo
za spremembo zadržnega glasila, do-
loči načelstvo skupno z nadzorstvom
tisti list, v katerem se ima v bodoče
občni zbor razglašati ter naznani to
svojim članom vsaj en mesec pred
razpisom prvega sledečega občnega
zbora z oznanilom, nabitim v uradnici.

Tudi vsa ostala razglasila zadruge
vršijo se na v predstoječem opisani
način.

Zaveza zadržnikov je neomejena
v zmislu zakona z dne 9. aprila 1873,
št. 70 drž. zak.

Načelstvo razglašuje svoje sklepe
po potrebi z oznanili, v uradnici na-
bitimi, in podpisuje v imenu zadruge
na ta način, da se podpiseta dva uda
pod zadržno tvrđko.

C. kr. deželno kot trgovinsko so-
dišče v Ljubljani, odd. III, dne 8. ju-
lija 1901.

(2424) E. 62/1
10.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben des Herrn Dr. Magi-
milian von Burzsch, Advocaten in
Laibach, findet

am 13. August 1901,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten be-
zeichneten Gerichte die Versteigerung der
Realität E. Z. 62 der Catastralgemeinde
Weißenfels mit Conscriptions-Nr. 51 in
Weißenfels statt.

Die zur Versteigerung gelangende
Liegenschaft ist auf 6385 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 4256 K
66 h; unter diesem Betrage findet ein
Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen, welche
hiemit gleichzeitig genehmigt werden und
die auf die Liegenschaft sich beziehenden
Urkunden (Grundbuchs-, Hypotheken-, Ca-
tasterauszug, Schätzungsprotokolle usw.)
können von den Kaufstüftigen bei dem unten
bezeichneten Gerichte während der Ge-
schäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung un-
zulässig machen würden, sind spätestens
im anberaumten Versteigerungstermine
bei Gericht anzumelden, widrigens sie in
Anfehung der Liegenschaft selbst nicht
mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des
Versteigerungsverfahrens werden die Per-
sonen, für welche zur Zeit an der Liegen-
schaft Rechte oder Lasten begründet sind
oder im Laufe des Versteigerungs-
verfahrens begründet werden, in dem
Falle nur durch Anschlag bei Gericht in
Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel
des unten bezeichneten Gerichtes wohnen,
noch diesem einen am Gerichtsorte wohn-
haften Zustellungsbevollmächtigten nam-
haft machen.

Die Anberaumung des Versteigerungster-
mines ist im Lastenblatte der Einlage
für die zu versteigernde Liegenschaft anzu-
merken.

R. k. Bezirksgericht in Kronau, am
25. Juni 1901.

(2429) C. 130/1, C. 132/1
I. I.

Oklic.

Zoper 1.) Andrej Lenarčičeve de-
diče iz Vrhnike in 2.) Janeza Telban,
posestnika na Dulah, kojih bivališče
je neznanó, se je podala pri c. kr.
okrajni sodnji v Vrhniki po ad 1.
Jožetu Suhadolnik, posestniku iz Sabo-
čevega, in ad 2. Ivanu Majaronu,
posestniku v Borovnici, tožba ad 1.
zaradi priznanja plačila in ugasnitve
terjatve se 370 K in ad 2. zaradi
416 K 84 h. Na podstavi tožbe do-
ločil se je narok za ustno sporno
razpravo na dan ad 1

27. avgusta 1901,

dopoldne ob 8. uri, in ad 2

29. avgusta 1901,

dopoldne ob 8. uri, pred tem so-
diščem, v sobi št. 4.

V obrambo pravic 1.) Andrej Le-
narčičevih dedičev in 2.) Janeza
Telban iz Dula se postavlja za skrbnika
ad 1. gospod Josip Lenarčič, posestnik
iz Vrhnike in ad 2. France Gregurka,
posestnik iz Dul. Ta skrbnika bodeta
zastopala Andrej Lenarčičeve dediče
in Janeza Telbana v oznamenjeni
pravni stvari na njih nevarnost in
stroške, dokler se ne oglase pri sodnji
ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Vrhnika,
dne 26. junija 1901.

Tod den Fliegen!

Womit?

mit Tanglefoot

patentirte amerikanische Neuheit.
Erhältlich bei (2074) 36

Edmund Kavčič
Laibach, Prešerengasse.

Adressen

aller Berufe und Länder zur Versendung von Offerten behufs Geschäftsverbindungen mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau Josef Rosenzweig & Söhne, Wien I., Bäckerstraße 3. Interurb. Teleph. 8155. Prosp. franco.

(1885) 20-19

Gesellschafterin

mittleren Alters, Deutsche, ehrlich, reinlich, nüchtern, vollkommen gesund, beider Landessprachen mächtig, mit guter Handschrift und Rechtschreibung wird für einen alten alleinstehenden Herrn zur Führung seines kleinen Haushaltes (mit Ausschluss schwerer Arbeit) **gesucht.**

Detaillierte, selbstgeschriebene Offerten mit Photographie unter **«Styria»** an die Administration dieser Zeitung. (2565) 3-2

Gut

zu verkaufen

160 Joch Ackerfeld, 40 Joch Grasland, 60 Joch Wald, zusammenhängend, ganz ebener Boden, 6 Kilometer von Stadt und Bahn entfernt, mit schönem Herrenhaus und selten bequemen Wirtschaftsgebäuden mit neuen Wirtschaftseinrichtungen jeder erforderlichen Art, sehr billigen Arbeitern. — Anträge unter **«Grossgrundbesitz»** an die Administration dieser Zeitung. (2369) 6-5

Concursausschreibung.

Bei der k. k. Hüttenverwaltung in Cilli ist die Stelle eines Hüttenaufsehers der vierten Classe zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist der Bezug von 800 K Jahresgehalt, die jährliche Activitätszulage von 20%, dieses Gehaltes, ein Dienstkleidäquivalent von jährlich 50 K, die Dienstalterszulage von 100 K, bezw. 200 K nach 5 bezw. 10 in der Eigenschaft als Aufseher zurückgelegten Dienstjahren, eventuelle Vorrückung in höhere Gehaltsclassen sowie der Anspruch auf Pensionierung nach den Vorschriften für Staatsbedienstete (Diener) verbunden.

Bewerber um diesen Dienstposten haben in ihren eigenhändig geschriebenen Gesuchen nebst den für den Staatsdienst vorgeschriebenen allgemeinen Erfordernissen ihre bisherige Dienstleistung, die vollkommene Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift, der slovenischen in Wort, die Vertrautheit mit dem allgemeinen Hüttendienste, sowie eine gesunde, feste Körperconstitution nachzuweisen.

Die entsprechend belegten, vorschriftsmässig gestempelten Gesuche sind **bis 10. August 1901** bei der gefertigten k. k. Hüttenverwaltung einzureichen.

Bemerkt wird, dass, falls diese Stelle einern noch nicht im Staatsdienste als Aufseher stehenden Bewerber verliehen werden sollte, dessen definitive Anstellung erst nach zurückgelegter einjähriger zufriedenstellender Dienstzeit, die ihm jedoch zur Pensionsbemessung eingerechnet wird, erfolgen kann.

K. k. Hüttenverwaltung Cilli, am 11. Juli 1901. (2580) 2-2

Olmützer Quargel

(Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargelkäse-Erzeugung von (2408) 13-3

C. Háasz, Olmütz (Mähren)

offert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 64 h, III 96 h, IV K 1-20, V K 1-60 per Schock. Ein Postkistel von ca. 5 Kilo franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns K 3-80.

Knorrs Tapioca

(2187) 4-4

in gelben Paketen, eine feine, wohlbekömmliche Suppeneinlage, hauptsächlich Personen, die an Verdauungs- und Magenbeschwerden leiden, sehr zu empfehlen.

Knorrs Bisouits - Paniermehl, zum Panieren von Schnitzeln, Cotelettes, Backhendeln, Fischen. Schöne goldgelbe Farbe. Ungleich appetitlicher als die Anwendung alter zerstoßener Semmelbröseln. Für die feine Küche und für Hôtels. Zu haben in besseren Spezerei- u. Delicatessengeschäften.

Concursausschreibung.

Auf Grund des Beschlusses der 24sten Plenarversammlung schreibt der krainisch-küstenländische Forstverein den Concurs zur Beschaffung eines geeigneten Manuscriptes einer **«Anleitung zur Bewirtschaftung des Kleinwaldbesitzes in Krain und dem Küstenlande»** unter nachstehenden Bedingungen aus:

1.) Die in deutscher oder slovenischer Sprache zu verfassende **«Anleitung zur Bewirtschaftung des Kleinwaldbesitzes in Krain und dem Küstenlande»** soll dem Kleinwaldbesitzer (bäuerlichen Waldbesitzer) in kurzer, leicht fasslicher Form dasjenige forstliche Wissen vermitteln, welches denselben zur Bewirtschaftung kleiner Waldungen befähigt; dieselbe soll daher dem Kleinwaldbesitzer ein verlässlicher Rathgeber in allen Angelegenheiten der Waldwirtschaft sein. Die näheren Angaben über Inhalt und Form dieser Anleitung sind bei dem krainisch-küstenländischen Forstvereine in Laibach erhältlich.

2.) Den in slovenischer Sprache geschriebenen Manuscripten ist eine deutsche Uebersetzung beizugeben (siehe Punkt 6).

3.) Die concurrenden Manuscripte derartiger Anleitungen sind

bis zum 31. März 1902

dem krainisch-küstenländischen Forstvereine in Laibach vorzulegen.

4.) Ueber die Annahme, beziehungsweise Prämiiierung derselben entscheidet der Ausschuss des genannten Vereines.

5.) Für die drei besten einlangenden Manuscripte sind Preise in der Höhe von **400, 200 und 100 Kronen** bestimmt.

6.) Das Verfügungsrecht über die prämierten Manuscripte behält sich der krainisch-küstenländische Forstverein vor und ist eine Veröffentlichung derselben vor der endgiltigen Annahme eines derselben zur Herausgabe durch den Verein nicht statthaft. Nach erfolgter Ueberprüfung der Manuscripte werden die zwei nicht angenommenen den Verfassern zur freien Verfügung gestellt.

7.) Der Verfasser des zur Herausgabe angenommenen Manuscriptes erhält als Honorar pro Druckbogen 80 K, doch kommt von dem Gesamtbetrage der zuerkannte Preis in Abzug. Ist dasselbe in slovenischer Sprache verfasst, so wird für die beizugebende deutsche Uebersetzung (siehe Punkt 2) noch besonders eine Uebersetzungsgelb von 10 K pro Druckbogen gezahlt.

Das unterzeichnete Präsidium ladet höflichst ein, sich an dieser Concurrenz recht zahlreich zu betheiligen.

Laibach im Juli 1901. (5283) 3-3

Der Geschäftsleiter: Der Präsident:

Riebel m. p. Baron Berg m. p.



Tokayer Cognac

aus der Ersten Tokayer Cognac-Fabrik in Tokay ist reines Wein-Destillat von unübertroffener Qualität. **Achtung** auf obige Schutzmarke und Etikette, Kork und Kapsel. **Warnung** vor wertlosen Imitationen. Zu haben in Laibach bei (2319) 50-1

Josef Mayr, Apotheker.

Grosse Flasche fl. 2.-, kleine Flasche fl. 1.20.

Vollständige Anleitung

alle Gattungen

Dunstobst, Marmeladen

und Säfte

zu bereiten

Anna Dorns Einsiedekunst sowie frisches Obst und Gemüse zu trocknen und aufzubewahren.

Preis 70 Heller, mit Postzusendung 75 Heller.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Neuheit!

Ziegelmaschinen

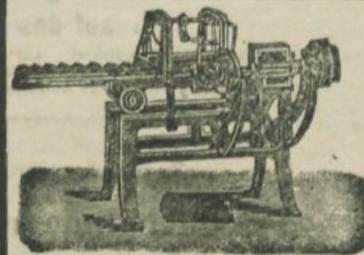
und complete Anlagen sowie Dampfmaschinen

Eisengiesserei und Maschinenfabrik **«Marie Valerie-Hütte»**

Ludwig Hinterschweiger junior

Lichtenegg bei Wels, Oberösterreich.

Automatischer Abschneide-Apparat für Ziegel.



(52) Oesterr. Patent Nr. 48/4208
Königl. ungar. Patent angemeldet
Ersparnis eines Arbeiters.
Schöner, gerader Schnitt
30 Procent Mehrleistung als Handarbeit
Kein Abfall mehr.
Kostenvoranschläge und illustrierte Prospekte gratis und franco.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jedes Pulver A. Moll's Schachtel und Unterschrift trägt

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertroffenes Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 2 K.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Marke trägt und mit der Aufschrift «A. Moll» verschlossen ist

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als stillende Einreibung bei Gliederreißen und den anderen Folgen von Erkältung bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1-80.
Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben
In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL'S Präparat
Depôts: Laibach: Ubald von Trnkóczy, Apotheker; Steia: Jos. Močnik, Apotheker; Rudolfswert: Jos. Bergmann, Apotheker.

Radfahrer-, Touristen- und Lawn-

Tennis-Hemden

empfiehlt in allen Preislagen

J. S. Benedikt